

Schriften zum Paket frakturx

## Delbanco Eisenacher Fraktur

Michael Gährken  
mgaehrken@gmx.de

Version 1.0 – 21. Januar 2006

### Inhaltsverzeichnis

1	Zur Schrift	1
2	Installation	1
3	Benutzung der Schrift	2
4	Versionsgeschichte	2

### 1 Zur Schrift

Dieses Paket enthält die Anpassungen für die Schrift „DS-Eisenacher Fraktur“, die von Delbanco-Frakturschriften unter [www.fraktur.com](http://www.fraktur.com) kommerziell erhältlich ist. Dieses Paket enthält alle notwendigen Anpassungen, um die Schrift verwenden zu können, mit Ausnahme der Schrift selber. Die Schrift muß unter obiger Adresse käuflich erworben werden, wobei das Format PC-Postscript Type 1 notwendig ist.

### 2 Installation

Dieses Paket setzt eine (funktionierende) Installation der Basis-Pakete von frakturx, erhältlich unter <http://www.gaehrken.de/fraktur/>, voraus.

Zur Installation dieses Pakets müssen folgende Schritte ausgeführt werden:

1. Das ZIP-Archiv enthält alle notwendigen Dateien an der korrekten Position in einem virtuellen texmf-Baum. Zur Installation reicht es daher, das Archiv in einem lokalen texmf-Baum zu entpacken.

Alternativ kann das Archiv auch an anderer Stelle entpackt werden, und die darin enthaltenen Dateien per Hand in den entsprechenden Ordner im texmf-Baum gelegt werden.

Dateiname	
alt	neu
DSEF____.PFB	fdefr8a.pfb
DSEFB____.PFB	fdefb8a.pfb

Tabelle 1: Umbenennung der Schriftdateien

2. Die zwei (nicht enthaltenen) Schriftdateien müssen umbenannt werden, wie in Tabelle 1 angegeben. Die umbenannten Dateien müssen anschließend in den texmf-Baum in das Verzeichnis fonts/type1/delbanco/eisench/ gelegt werden.
3. Bei manchen Installation muß nach einer Veränderung im texmf-Baum die Dateidatenbank aktualisiert werden. Hierzu sei auf die jeder L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Installation beiliegenden Informationen verwiesen.
4. Die in dem Archiv enthaltene map-Datei „fdef.map“ muß aktiviert werden. Hierzu sei wiederum auf die Informationen der L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Installation verwiesen.

Unter tetex 2.0 und neuer müssen für die Schritte 3 und 4 die folgenden zwei Befehle ausgeführt werden:

```
texhash
updmap --enable Map fdef.map
```

### 3 Benutzung der Schrift

Die grundlegenden Befehle sind in dem Dokument „FrakturxAnleitung“ beschrieben, was in dem Paket frakturx enthalten ist. Die von der Eisenacher Fraktur verfügbaren Schriftschnitte sind in Tabelle 2 angegeben. Die Verwendung geschieht mit den in „FrakturxAnleitung“ beschriebenen Befehlen unter Benutzung des Pakets deisench.

Standardmäßig besitzt die Schrift Minuskelziffern, die unterschiedliche Breiten aufweisen. Dies ist für den normalen Textsatz empfehlenswert, kann aber zu Problemen in Tabellen führen, wo die Ziffern untereinander ausgerichtet sein sollten. Bei Angabe der Option commands stehen dazu zwei weitere Befehle bereit, die auf Majuskelziffern mit gleicher Breite umschalten: Der Befehl `\lnstyle` schaltet auf Majuskelziffern um, während der Befehl `\textln{...}` nur den Text im Argument mit Majuskelziffern setzt. Analog stehen auch die Befehle `\osstyle` und `\textos{...}` zur Verfügung, die wieder auf die Minuskelziffern zurückschalten.

Die Schrift besitzt leider nicht alle Sonderzeichen. Folgende Zeichen fehlen in allen Schriftschnitten: L, l, j, z, Æ, æ, Æ, œ, Ð, ð, Ø, ø, Þ, þ, ı. Falls die Zeichen trotzdem verwendet werden, werden die Zeichen nicht gesetzt, und es erfolgt auch keine Fehlermeldung.

### 4 Versionsgeschichte

Version 1.0 – 21. Januar 2006

Erste Veröffentlichung

Weight	Shape	
m (medium)	n (upright)	Normal
	sp (spaced)	Gesperrt
b (bold)	n (upright)	Fett
	sp (spaced)	Fett Gesperrt

Tabelle 2: Verfügbare Schriftschnitte